

# LSBTI-Geflüchtete im Aufnahmeprozess: Von der Unterbringung über das Asylverfahren bis zur Anerkennung

Onlineveranstaltung am Montag, 11. Juli 2022, 15:00 – 16:30 Uhr

In zahlreichen Ländern dieser Welt droht Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen sowie queeren Menschen (LSBTI) Gefahr für Freiheit, Leib und Leben. Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung bzw. geschlechtlichen Identität flüchten und in Deutschland Schutz suchen, stehen im Asylverfahren und bei der Unterbringung besonderen Herausforderungen gegenüber. LSBTI-Geflüchtete gelten bei der Unterbringung entsprechend der EU-Aufnahmerichtlinie als besonders schutzbedürftige Gruppe und im Asylverfahren entsprechend der EU-Verfahrensrichtlinie als Antragsteller\*innen, die besondere Verfahrensgarantien benötigen.

- Welche Voraussetzungen (Unterbringung, Infrastruktur, Beratung, Teilhabe) tragen zu einer gelungenen Aufnahme und Unterbringung von LSBTI-Geflüchteten bei?
- Was sind die Hauptanliegen von LSBTI-Geflüchteten?
- Worauf ist im Rahmen der Anhörungsvorbereitung zu achten?
- Welche Kriterien führen nach der Rechtsprechung bei LSBTI-Geflüchteten zu einer Flüchtlingsanerkennung?

In einer Online-Veranstaltung wollen wir diesen Fragen nachgehen. Die Veranstaltung richtet sich an hauptamtliche Berater\*innen von Geflüchteten. Als Referent steht uns dafür Patrick Dörr vom Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) zur Verfügung. Der LSVD vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI). Als Bürgerrechtsverband verteidigt der LSVD mit Nachdruck das Grundrecht auf Asyl und die Schutzrechte, die in der Genfer Flüchtlingskonvention verbrieft sind.

## Programm:

15:00 – 15:15 Uhr	Begrüßung und Einführung
15:15 – 16:00 Uhr	LSBTI-Geflüchtete im Aufnahmeprozess: Von der Unterbringung über das Asylverfahren bis zur Anerkennung
16:00 – 16:30 Uhr	Nachfragen und Diskussion

**Link zur Registrierung und Anmeldung:** <https://www.vnb-ev.de/index.php?module=014000&dat=16573>

Eine verbindliche Anmeldung beim VNB ist erforderlich. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 40 beschränkt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung bzw. Absage per E-Mail.

Die Veranstaltung wird online auf Zoom stattfinden. Die Zugangsdaten werden wenige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail an die registrierten Teilnehmenden gesendet.

**Ansprechpartnerin:** Anke Egblomassé, VNB NordWest, Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf  
E-Mail: [anke.egblomasse@vnb.de](mailto:anke.egblomasse@vnb.de)

Dieses Projekt wird aus Mitteln  
des Asyl-, Migrations- und  
Integrationsfonds kofinanziert.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

